



Moritz Götze, geboren 1964, ist seit 1986 als freischaffender Maler und Grafiker in Halle tätig.

- 1991- Lehrauftrag für Serigraphie an der Hochschule Burg Giebichenstein
- 1994 Hochschule Burg Giebichenstein
- 2009 Tintenwurf-Aktion mit Bazon Brock im Luther-Zimmer auf der Wartburg
- 2013- Ausgestaltung der barocken Schlosskirche St. Aegidien in Bernburg mit Emailmalerei
- 2014
- 2017 Auftrag für eine große Emailarbeit für den Deutschen Bundestag, Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2017 Superstar 2.0 / Deutsche Bilder - Martin Luther bis Friedrich II, Stralsund
Grand Tour. Götze & Giebler - Made in Kaisersaschern, Neuseeland
Geniale Dilettanten, Albertinum Dresden
Das Cranach-Experiment, St. Matthäus-Kirche, Kulturforum Berlin
- 2016 Cranach, Goethe, Götze. Galerie Rothamel, Erfurt
PASSION Ludwig Müzeum, Budapest
- 2015 Kunstmuseum Jena
Anhaltische Gemäldegalerie Dessau
Museum Schloss Branitz, Cottbus

rothamel.de/de/kuenstler/moritz-goetze.html

Termine zur Ausstellung

Vernissage

Samstag, 16. September 2017, 18.30 Uhr

Gespräche über Kunst

Künstlergespräch bei Kaffee und Kuchen
Sonntag, 17. September 2017, 15 Uhr

Führungen

Sonntag, 1. Oktober 2017, 15 Uhr
Sonntag, 22. Oktober 2017, 15 Uhr
Sonntag, 5. November 2017, 15 Uhr

Öffnungszeiten

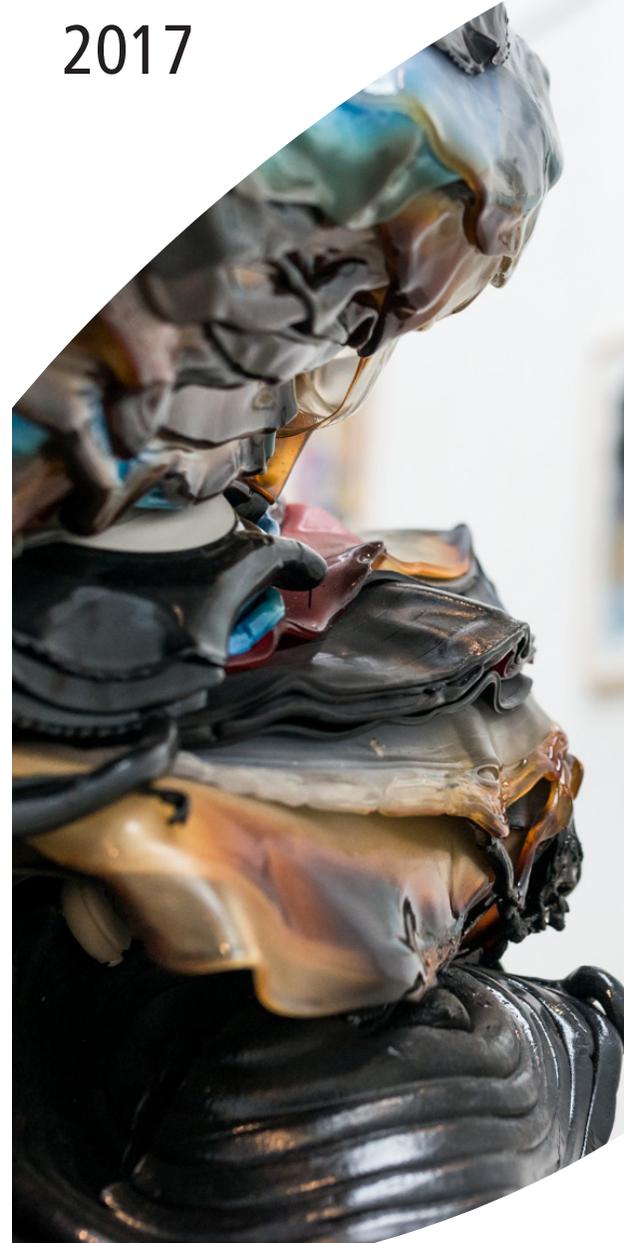
Di - Fr 15 - 18 Uhr, Sa, So, Feiertag 11 - 17 Uhr

Fotos: Lukas Breusch

MORITZ GÖTZE

Glücksmaschine

16. 9. - 12. 11.
2017



GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF

Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Q-Galerie.de



GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF



Was ist Glück? Und wollen wir nicht alle ganz viel davon?

In der Q Galerie für Kunst können Sie das Glück herausfordern. Moritz Götzes Rauminstallation ‚Glücksmaschine‘, die zentrale Arbeit dieser Ausstellung, ist eine wunderliche Apparatur: Projektoren, Kabel, Film- und Tonbänder, Leinwände und Plattenspieler, alles in kreativem Chaos im Galerieraum verteilt und bewacht von einem riesigen, aufblasbaren Mops, der allerdings meist schlapp und luftleer auf dem Boden liegt. Drückt man einen Auslöser an der Schaltzentrale, erwachen die Dinge zum Leben. Musik spielt, ein Film läuft und wenn die Maschine es will, bläst sie sogar den Mops auf, der dann über Allem thront. Probieren Sie es aus – vielleicht haben Sie ja Glück!

Moritz Götze schafft mit seiner Installation einen kleinen, faszinierenden Kosmos. Mit Tonbändern und Super-8-Filmen, Techniken, die heute Viele schon gar nicht mehr kennen, zieht er die Besucher in den Bann. Es ist schon pures Glück, die Ästhetik der Maschine zu betrachten, umso mehr, wenn sie sich in Bewegung setzt und uns immer wieder andere Bilder zeigt. Muss das Glück denn immer der Riesen-Mops sein?

In seinen Malereien, Emailen, Zeichnungen und Grafiken zeigt uns Moritz Götze in ganz aktueller Bildsprache unseren historischen Kontext auf. Deutsche Dichter und Denker, Maler vom Mittelalter bis zur Neuzeit, Politiker und historische Persönlichkeiten finden wir in Götzes Arbeiten zitiert und sind gefesselt von seinem ironischen Blick und der farbgewaltigen Bildsprache.



Oben:
Glücksmaschine, 2017
Installation

Unten links:
Dedicated to the One I Love, 2015
Vinyl-Skulptur auf Sockel

Unten rechts:
Goetheregal, 2015
19-teilige Emailleinstallation

Hintergrund oben: Sammler, 2011, Öl auf Leinwand
Hintergrund unten: Am Meer, nach Cranach, 2015, Öl auf Leinwand
Vordergrund: Glücksmaschine, 2017, Installation